

Ein Haus mit Vergangenheit und Zukunft

Zentrum für interreligiösen Dialog soll am Alexander-Haus entstehen

Das musste mal gesagt werden, dass es in Potsdam nicht nur bedeutende Schlösser und Gärten gibt, sondern in Groß Glienicke eben auch das Alexander-Haus, das eine Titelgeschichte in der International New York Times bekommen hat. Winfried Sträter, Historiker und Ortsvorsteher, sagte dies mit Augenzwinkern zum Oberbürgermeister gewandt und hatte eine Kopie des Beitrages mitgebracht, als das Alexander-Haus einmal mehr die Aufmerksamkeit zahlreicher Prominenten auf sich zog. „Rettung eines Reliktes jüdischen Lebens in Deutschland“ heißt es in der Überschrift und beschreibt die Geschichte des Sommersitzes der jüdischen Berliner Familie Alexander.

bolhaft wie an diesem Haus, sagte Jakobs. Die Bedeutung liege aber nicht nur in der Geschichte, sondern vor allem auch in der Zukunft dieses Ortes, für dessen gemeinsame Ausgestaltung die Akteure zusammengekommen waren: Eine Willensbekundung sollte unterzeichnet werden: 1. Das Haus soll denkmalgerecht, als Zeugnis der bewegten Geschichte an diesem Ort, wieder aufgebaut werden, und 2. soll auf dem Grundstück ein „Centrum für Bildung und Versöhnung“ entstehen. Diese Absicht haben die Landeshauptstadt Potsdam, das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur (MWFK), die Universität Potsdam, die Begabtenförderwerke Ernst-Lud-



Harding sichtbar an die Öffentlichkeit gebracht hatte, bekommt durch das Zusammenwirken der Akteure eine inhaltsschwere und daher sichere Perspektive. 32.000 Euro aus Denkmalschutzmitteln des Landes, 140.000 Euro vom Bund, 85.000 Euro aus privaten Spenden werden reichen, mit der Restaurierung zu beginnen. Für die weitaus größere Summe von etwa 2,5 Millionen Euro, die für ein Seminargebäude veranschlagt sind, stehen die bedeutungsvollen öffentlichen Träger.

Verein sieht einerseits die wichtige politische Unterstützung, aber auch das Engagement der Menschen vor Ort, die das Projekt soweit gebracht haben, dass die großen Visionen überhaupt möglich geworden sind. Und für Dieter Dargies vom Groß Glienicker Kreis schließt sich dieser Kreis: Er war in besagter Broschüre schon dem Leben eines Rabbiners am Groß Glienicker See auf der Spur, der 1909 mit der Arbeit „Mohammedanische Studien über das Jüngste Gericht“ in Heidelberg promoviert hatte und in den Folgejahren in einem Kreis bedeutender reformorientierter Rabbiner eine Reihe von Arbeiten zur historisch-kritischen Koranforschung veröffentlicht hatte.

Thomas Harding, ein Nachfahre der Alexanders, erinnerte hautnah an das Ereignis vor genau 80 Jahren, während der Olympiade in Berlin, als seine Großmutter Elsie zum letzten Mal die Türen und Fensterläden dieses Hauses abgeschlossen hatte und als letztes Familienmitglied nach Großbritannien emigrierte.

wig-Ehrlich Studienwerk und Avicenna-Studienwerk und der Alexander-Haus e.V. mit der Unterzeichnung einer Absichtsvereinbarung (Memorandum of Understanding) bekanntgegeben. Das Alexander-Haus soll Ort des interreligiösen Dialogs werden, was gerade in heutiger Zeit im Zusammenleben von Menschen christlichen, jüdischen und muslimischen Glaubens besonders wichtig ist.

Thomas Harding hat inzwischen ein Buch über „Das Sommerhaus am See“ geschrieben – ein sowohl einfühlsames als auch dokumentarisches Werk, in dem er das Leben der Bewohner in den Umständen ihrer Zeit, von den Anfängen bis heute, beleuchtet. An kaum einem Ort zeige sich deutsche Geschichte so sym-

Das geschichtsträchtige Haus, das der Groß Glienicker Kreis schon in seiner 2011 veröffentlichten Broschüre über die „Jüdischen Familien in Groß Glienicke“ und mit einem gemeinsamen Arbeitseinsatz mit der Familie



Tischlerei Gänserich
Ihr Meisterbetrieb

Ihr kompetenter Partner für
Tischlerarbeiten, Möbel, Fenster, Türen, Rollläden,
Markisen, Insektenschutz, Reparaturservice

*Rufen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne.*

Tischlerei Gänserich GbR · Döberitzer Str. 1 · 14476 Potsdam OT Fahrland
Thomas Gänserich · Beate Gänserich-Schulz

Telefon 03 32 08/5 03 04 · Telefax 03 32 08/5 00 98 · www.gaenseric.de



**WERKSTATT
DES VERTRAUENS
2015**
ausgewählt vom Autofahrer



**Frontscheibenreparatur?
Kostenlos bei Teilkaskoversicherung!**

www.seelke.de

**AutoService
SEELKE**
in SEEBURG

Tel. 033201/21080